

§ 4 L-BG

L-BG - Salzburger Landes-Beamten-gesetz 1987

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 29.12.2024

Versetzung in den Ruhestand durch
Erklärung oder auf Antrag

§ 4

(1) Beamte können durch schriftliche Erklärung, aus dem Dienststand ausscheiden zu wollen, ihre Versetzung in den Ruhestand bewirken, wenn

1. sie in den im Abs 1a angegebenen Zeiträumen geboren sind;
2. sie gemäß § 4a eine lange beitragsgedeckte Gesamtdienstzeit aufweisen
oder
3. sie die gemäß § 4b erforderliche Anzahl von Schwerarbeitszeiten aufweisen.

(1a) Beamte, die in den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiträumen geboren sind, können ihre Versetzung in den Ruhestand frühestens mit Ablauf des jeweils in der rechten Tabellenspalte angegebenen Lebensmonats bewirken:

bis einschließlich 1. Juli 1944	738
2. Juli 1944 bis 1. Jänner 1945	739
2. Jänner 1945 bis 1. Juli 1945	740
2. Juli 1945 bis 1. Jänner 1946	741
2. Jänner 1946 bis 1. Juli 1946	742
2. Juli 1946 bis 1. Jänner 1947	743
2. Jänner 1947 bis 1. Juli 1947	744
2. Juli 1947 bis 1. Jänner 1948	745
2. Jänner 1948 bis 1. Juli 1948	746
2. Juli 1948 bis 1. Jänner 1949	747
2. Jänner 1949 bis 1. Juli 1949	748
2. Juli 1949 bis 1. Jänner 1950	749

2. Jänner 1950 bis 1. Juli 1950	750
2. Juli 1950 bis 1. Jänner 1951	751
2. Jänner 1951 bis 1. April 1951	752
2. April 1951 bis 1. Juli 1951	753
2. Juli 1951 bis 1. Oktober 1951	754
2. Oktober 1951 bis 1. Jänner 1952	755
2. Jänner 1952 bis 1. April 1952	756
2. April 1952 bis 1. Juli 1952	757
2. Juli 1952 bis 1. Oktober 1952	758
2. Oktober 1952 bis 1. Jänner 1953	759
2. Jänner 1953 bis 1. April 1953	760
2. April 1953 bis 1. Juli 1953	761
2. Juli 1953 bis 1. Oktober 1953	762
2. Oktober 1953 bis 1. Jänner 1954	763
2. Jänner 1954 bis 1. April 1954	764
2. April 1954 bis 1. Juli 1954	765
2. Juli 1954 bis 1. Oktober 1954	766
2. Oktober 1954 bis 1. Jänner 1955	767
2. Jänner 1955 bis 1. April 1955	768
2. April 1955 bis 1. Juli 1955	769
2. Juli 1955 bis 1. Oktober 1955	770
2. Oktober 1955 bis 1. Jänner 1956	771
2. Jänner 1956 bis 1. April 1956	772
2. April 1956 bis 1. Juli 1956	773
2. Juli 1956 bis 1. Oktober 1956	774
2. Oktober 1956 bis 1. Jänner 1957	775
2. Jänner 1957 bis 1. April 1957	776
2. April 1957 bis 1. Juli 1957	777
2. Juli 1957 bis 1. Oktober 1957	778
2. Oktober 1957 bis 31. Dezember 1957	779

Für die von dieser Bestimmung erfassten Beamten gilt der jeweils angegebene Lebensmonat als Regelpensionsalter.

(2) Die Versetzung in den Ruhestand wird mit Ablauf des Monats wirksam, den der Beamte bestimmt, frühestens jedoch mit Ablauf des Monats, der der Abgabe der Erklärung folgt. Hat der Beamte keinen oder einen früheren Zeitpunkt bestimmt, wird die Versetzung in den Ruhestand ebenfalls mit Ablauf des Monats wirksam, der der Abgabe der Erklärung folgt.

(3) Während einer Suspendierung gemäß § 48 kann eine Erklärung nach Abs 1 nicht wirksam werden. In diesem Fall wird die Erklärung frühestens mit Ablauf des Monats wirksam, in dem die Suspendierung geendet hat.

(4) Der Beamte kann die Erklärung nach Abs 1 bis spätestens drei Monate vor ihrem Wirksamwerden widerrufen. Ein späterer Widerruf wird nur wirksam, wenn die Dienstbehörde ausdrücklich zugestimmt hat. Während einer Suspendierung gemäß § 48 kann jedoch der Beamte die Erklärung nach Abs 1 jederzeit widerrufen.

(5) Ein Beamter ist auf schriftlichen Antrag in den Ruhestand zu versetzen, wenn gegen die Versetzung in den Ruhestand kein wichtiger dienstlicher Grund spricht und er in dem Monat, nach dessen Ablauf die Versetzung in den Ruhestand erfolgen soll, mindestens folgenden Lebensmonat vollendet hat:

1. bei einem Beginn des öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses bis einschließlich 1. Jänner 2008

a) den 720. Lebensmonat;

b) bei einem Beamten, der die Versetzung in den Ruhestand durch Erklärung gemäß Abs 1 Z 1 bewirken kann, jenen Lebensmonat, der 60 Monate vor dem für ihn gemäß der im Abs 1a enthaltenen Tabelle maßgeblichen Regelpensionsalter liegt, oder

c) bei einem Beamten, der die Versetzung in den Ruhestand durch Erklärung gemäß § 4a Abs 2 bewirken kann, jenen Lebensmonat, der 60 Monate vor dem für ihn entsprechend der mittleren Tabellenspalte geltenden Lebensmonat liegt;

2. bei einem Beginn des öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses ab dem 2. Jänner 2008 den 744.

Lebensmonat.

Der Antrag ist mindestens sechs Monate vor der Versetzung in den Ruhestand abzugeben. Die Abs 3 und 4 gelten sinngemäß.

In Kraft seit 01.01.2006 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at